

62. Jahres-Bericht
des
Museum Francisco-Carolinum.

Nebst der 56. Lieferung
der
Beiträge zur Landeskunde
von
Österreich ob der Enns.



Linz 1904.
Verlag des Vereines Museum Francisco-Carolinum.

Druck von J. Wimmer.

**Das Vorkommen
von Cordierit und Cordierit-Gesteinen
bei Linz**

und ein Vergleich mit den diesbezüglichen
Vorkommnissen im Bayerischen Wald

nebst einer

Erklärung ihrer Entstehungsweise.

Von

Rud. Handmann S. J.



Zu Nr. 5.

Cordierit in beginnender Pinitbildung.

Eisblumenähnliche Bildungen (Pinit), in polarisiertem Licht buntfarbig gefleckt, mit pleochroitischen Höfen z. T.

Gestein: Pegmatitgang mit bläulichem Feldspat und grünlichen Pinitkristallen (nach Cordierit); Gang im Cordieritgestein.

Linz-Margarethen, „Anschlußmauer“ (a).

Tafel Nr. 5.

Zu Nr. 6.

Titanit in neugebildetem Uralit.

Titanit: Mit rautenförmigen Durchschnitten und pleochroitischen Höfen. (Höfe im polarisierten Licht: bräunlich, verschwommen; in der Photographie: schwärzliche Einfassungen).

Uralit (Amphibol): Neubildung (aus Pyroxen), gewellt-faserig.

Gestein: Granitisch (ohne Glimmer), mit Quarz, Plagioklas, Magnetkies, Graphit, Amphibol etc. Einlagerungen in Cordierithornfels.

Linz-Margarethen, Kalvarienberg.

Tafel Nr. 6.



Tafel Nr. 5.



Tafel Nr. 6.